

Heimat & Wohin

AM WOCHENENDE

Wir sind für Sie da!



INGMAR JOCHUM
ingmar.jochum@vn.at
05572 501 - 993

Ihr Kontakt in die **Heimat- und Bezirksredaktion Bregenz:**

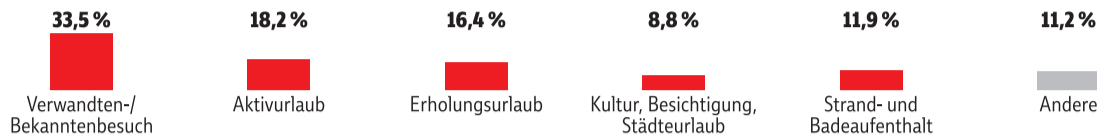
» E-Mail: heimat.bregenz@vn.at
» WhatsApp, Signal:
0676 88 005 168

Schreiben Sie uns!

Urlaubsreisen



nach Motiven 2021
in Österreich



QUELLE:
STATISTIK
AUSTRIA



„Zugabe“ nach der Ausfahrt: Mit Ehrenobmann Gottfried Feurstein feierten die Leiblächler auf der „Alten Fähre“ - mit Trauansicht auf Bregenz - weiter.



Für die Musikbegleitung waren Hugo Rogginer & Marco Hofkircher sowie das „Trio die zwei Schiffbrüchigen“ Lewin und Doris Bösch verantwortlich.



Zwei Schiffe waren nicht genug

... deshalb gab es für die Ausfahrt mit Hohentwiel und Oesterreich auf der Alten Fähre eine Zugabe.

HARD, LOCHAU Zu den größten Events auf dem Bodensee zählt die Senioren-Ausfahrt, die 24 Jahre bis zu 1500 unternehmungslustige Oldies auf die Schiffe der rot-weiß-roten Flotte brachte. Zuletzt hatte es organisatorische Probleme mit der Bewirtung der Gäste gegeben – doch es sollte noch schlimmer kommen: die Jubiläumsausfahrt, die 25. Veranstaltung, wurde 2020 und 2021 durch Corona verhindert und für heuer sah es ebenfalls düster aus, denn die Bezauberer Wirtschaftsschulen sahen sich nicht in der Lage, ausreichend Servicepersonal zu stellen.

Statt Aus ein neues Format

„Die Lage war ernst“, betont **Hugo Rogginer**, „denn wenn die Ausfahrt auch heuer abgesagt worden wäre, hätte das wohl das endgültige Aus bedeutet.“ Also suchte er nach Alternativen – und fand in **Werner Hartmann**, Hohentwiel-Vereinsfunktionär der ersten Stunde, und in **Xaver Sinz** und **Erwin Mohr** Mitstreiter, die ein neues Format der Ausfahrt entwickelten.

Statt großen Schiffen der Vorarlberg Lines (Vorarlberg und Austria) stachen die Hohentwiel (ab Hafen Hard) und die Oesterreich (ab Anlegestelle Am Kaiserstrand) in See,



Altbürgermeister Erwin Mohr stößt mit seinen Oldies Georg (l.) und Jakob an.

begegneten sich zu einer Rundfahrt Seite an Seite und liefen Lindau an, wo die Passagiere auf das jeweils andere Schiff wechselten, um wieder an ihren Ausgangspunkt zurück zu gelangen. Kaffee und Kuchen versüßte den Senioren die Fahrt und Hugo Rogginer sorgte gemeinsam mit **Marco Hofkircher** für die musikalische Begleitung der Senioren, von denen **Georg Tscherner** und **Jakob Erhart** fast ein Jahrgängertreffen feiern durften. Die beiden sind mit Jahrgang 1930 nur zwei

Jahre jünger als die Oesterreich. Ein prominenter „Pensionist“ war übrigens noch sehr aktiv: Kapitän **Fritz Köchle**, der seit 1988 auf dem Bodensee unterwegs war, vor einigen Jahren in Pension ging, aber mit der Wiederindienststellung der Oesterreich „reaktiviert“ wurde und mit großer Begeisterung wieder auf die Brücke zurückkehrte. Hat Fritz

Köchle viele Erinnerungen an die Oesterreich, so verbindet **Carmen Kresser** vieles mit der Hohentwiel: „Als der Dampfer als Restaurant im Sporthafen stand, habe ich dort viele Jahre in der Gastronomie gearbeitet.“

Die mit der Oesterreich am Kaiserstrand gestarteten Passagiere wurden vom „Trio die zwei Schiffbrüchigen“ unterhalten. Dahinter verbirgt sich Entertainer **Levin Bösch**, der mit Gattin **Doris** auch als Gantenstein-Echo bekannt ist.

Zugabe an Land

Die Zeit auf dem Bodensee verging nur allzu schnell, sodass Altbürgermeister Xaver Sinz seine Leiblächler Reisegruppe nach dem Anlegen am Kaiserstrand zu einer Verlängerung animierte und viele der Senioren – unter ihnen auch Ehrengast und langjähriger Landesobmann **Gottfried Feurstein** – nach Oesterreich und Hohentwiel noch auf ein drittes Schiff wechselten: die am Lochauer Hafen an Land liegende „Alte Fäh-

re“, wo man den Bodensee-Nachmittag ausgiebig ausklingen ließ.

Auch wenn die „Alte Fähre“ seit rund 45 Jahren an Land liegt, reißt sie sich durchaus in die Liste der historischen Schiffe des Bodensees ein, denn das heute als Restaurant genutzte „gestrandete“ Fährschiff wurde 1939 als drittes Bodenseefährschiff in Betrieb genommen – ursprünglich unter dem Namen Konstanz. Nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgte eine Namensänderung auf Baden (1947) wenig später auf Bodan. Ab 1963 hieß das Fährschiff dann Meersburg – und unter diesem Namen wurde es 1975 ausgemustert und nach Lochau überstellt. Zunächst kurzzeitig als schwimmendes Restaurant und wenig später an Land, wo sie Teil der Hafengestaltung (1976 bis 1978) wurde.

Verlangt nach Wiederholung

Die „Hofsteiger“ hatten diese Möglichkeit einer solchen Ausflugs-Verlängerung leider nicht, waren sich aber mit ihren Altersgenossen aus dem Leiblächler einig: „Eine so tolle Veranstaltung schreit förmlich nach einer Wiederholung“, zumal Hugo Rogginer angesichts einer langen Warteliste ohnehin eine „weitere Ausfahrt im Herbst“ in Aussicht gestellt hat. **STP**



Werner Hartmann, mit Fritz Köchle, fädelt die Nostalgie-Ausfahrt ein.

Die besten und fairsten Völkerballteams wurden ermittelt

Nach dem Bezirksturnier stehen die Landesfinalisten fest.

WOLFURT Nach zweijähriger Pause veranstaltet der ASVÖ Vorarlberg heuer wieder das beliebte Huckepack-Völkerballturnier für die fünfte und sechste Schulstufe. Neben der sportlichen Herausforderung zählt auch der faire Umgang innerhalb des eigenen sowie mit den gegnerischen Teams. Letzteres wird

von zwei Beobachtern in jedem Spiel dokumentiert. Das Bezirksturnier Bregenz kam erstmals in der Sporthalle der Mittelschule Wolfurt zur Austragung, 20 Mannschaften waren mit von der Partie.

Spannenden Duelle

Nach zahlreichen spannenden Begegnungen standen die Sieger in den vier Kategorien fest. Diese schafften die Qualifikation für das Landesfinale Ende Juni in der Sporthalle Bregenz Rieden. In der Tur-

nierwertung der Burschen gaben die „Ghosts“ von der Mittelschule Bregenz-Stadt im Finale den „Pirates“ von der Mittelschule Hörbranz knapp das Nachsehen. Den sportlichen Sieg bei den Mädchen holten sich die „Butterkekse“ von der MS Wolfurt vor den „Powergirls“ (MS Alberschwende).

Die Fairplay-Wertung ging bei den Burschen an die „Coolboys“ von der MS Wolfurt beziehungsweise die „Powergirls“ aus Alberschwende. **SIHA**



Die „Butterkekse“ nutzten den Heimvorteil.

SIHA/2



Die „Ghosts“ holten sich den sportlichen Sieg bei den Jungs.

ENDSTAND HUCKEPAK-VÖLKERBALLTURNIER BEZIRK BREGENZ

TURNIERWERTUNG MÄDCHEN

1. Butterkekse (2c MS Wolfurt)
2. The Power Girls (1b MS Alberschwende)
3. Mischmaschteam (1,2b MS Bregenz-Stadt)

FAIRPLAY-WERTUNG MÄDCHEN:

1. The Powergirls (1b MS Alberschwende)
2. Hörbranz Mädchen 1 (1ab MS Hörbranz)
3. Hörbranz Mädchen 2 (1ab MS Hörbranz)

TURNIERWERTUNG BURSCHEN:

1. Ghosts (2b Mittelschule Bregenz-Stadt)
2. Hörbranz-Pirates (2b MS Hörbranz)
3. Coolboys (1be MS Wolfurt)

FAIRPLAY-WERTUNG BURSCHEN:

1. Coolboys (1be MS Wolfurt)
2. Redball (2c MS Wolfurt)
3. Ghosts (2b Mittelschule Bregenz-Stadt)